



LEHMIS ABENTEUER

geschrieben von
Thomas Ficker
gezeichnet von
Bernhard Kühlewein



Die Lehmgrube in der Nähe von Vatersdorf ist wie eine kleine Welt.

Alles ist miteinander verbunden, alles hat seinen Platz, alles ist von der Schöpfung genau aufeinander abgestimmt: Tiere, Pflanzen, Wasser, Steine und die feste, hellbraune Erde, die Lehm genannt wird.

Der Boden der Lehmgrube besteht aus unendlich vielen kleinen und großen Lehmbrocken. Durch die verschiedenen Erdschichten haben sie alle unterschiedliche Farbvariationen und Strukturen.

Von einem sehr kleinen dieser Lehmbrocken ganz tief unten im Boden handelt unsere Geschichte.

Von Lehmi.





5

Kapla



ehmi hat seit Anbeginn der Zeit seinen Platz.

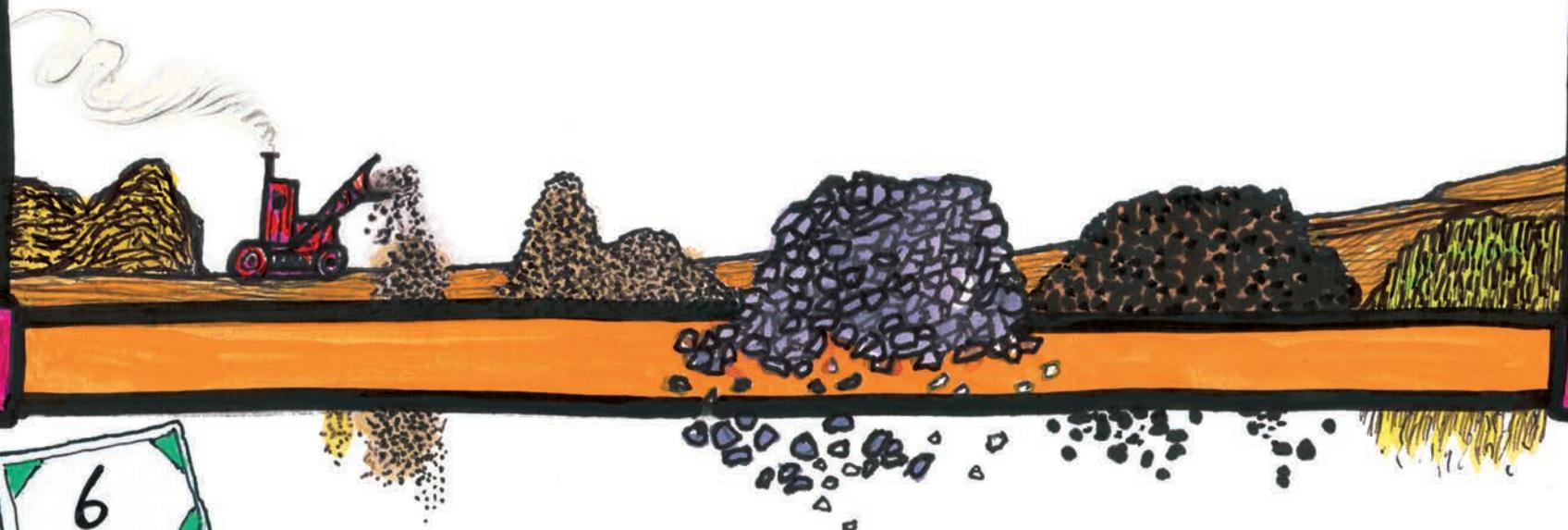
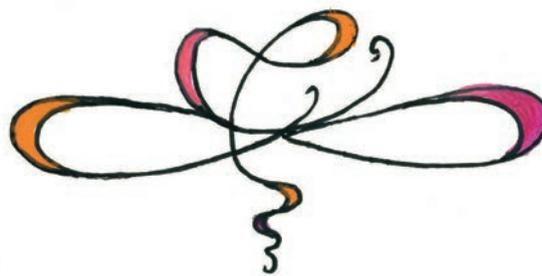
Wann er das erste Mal ein Gefühl dafür hatte, dass es ihn gibt, weiß Lehmi nicht. Denn an dem Ort, an dem er sich befindet, sind Zeit und Raum unendlich.

Von seiner Position ganz tief unten im Boden hört Lehmi eines schönen Tages seltsame Geräusche. Erst waren diese Geräusche ganz leise. Jetzt werden sie immer lauter.

Lehmi horcht gespannt ... Ja, das kommt eindeutig von oben. Da ist es wieder, dieses Rattern, dieses Schaben und Graben und dann wieder das Rattern.

Was mögen diese Geräusche nur zu bedeuten haben?

Ein bisschen fürchtet sich Lehmi schon, weil er überhaupt nicht weiß, was da über ihm passiert. Anscheinend kommt es aber immer näher auf ihn zu, denn die Geräusche werden lauter und lauter.





7

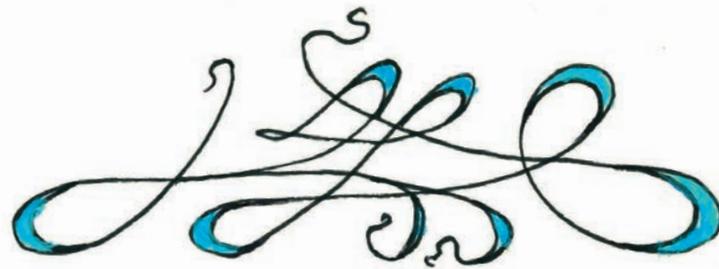


anz oben, von Lehm vorerst nicht bemerkt, wird von einem Bagger mit einer gewaltigen Schaufel Schicht für Schicht des Lehms abgetragen, um damit Ziegel für Häuser und Wohnungen herzustellen.

Seit mehr als 9.000 Jahren werden die Häuser der Menschen mit Lehm gebaut. Die Kunst, mit diesem Bodenschatz zu arbeiten, wurde im Lauf der Jahrhunderte immer weiter verfeinert.

Der Lehm wird auf Lastwagen gekippt und in ein nahe gelegenes Ziegelwerk transportiert. Dort presst man ihn in Ziegelformen. Und damit der Lehm hart und widerstandsfähig bleibt, wird er dort auch noch gebrannt.

Doch vorerst trägt die Schaufel weiterhin die feste, hellbraune Erde der Lehmgrube ab.





Krylow



anz unten im Boden wird Lehmi immer unruhiger und ängstlicher. Was passiert da gerade? Irgendwie hat er das Gefühl, dass etwas ganz Besonderes bevorsteht.

Jetzt sind die Geräusche genau über ihm. Auf einmal spürt Lehmi, wie die feste Umgebung, die ihn so eingengt hat, mit einem Ruck aufgelockert wird. Alles bewegt sich.

Etwas Gewaltiges fährt unter ihn und er wird mit vielen anderen Lehmbrocken hoch in die Luft gehoben.

Auf einmal ist es ganz hell.

„Unglaublich, dieses Licht“, denkt sich Lehmi, der so lange Zeit im dunklen, festen Boden verbracht hat.

Die Baggerschaufel bewegt ihn und die unzähligen anderen Lehmbrocken auf die Ladefläche eines Lastwagens zu. Genau über dem Lastwagen öffnet sich die Schaufel. Mit einem gewaltigen Poltern fallen die Lehmbrocken auf die Ladefläche herab.

